

N i e d e r s c h r i f t

BMB/015/2013

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Beirates Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine
am 25.11.2013**

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im in der Freizeit- und Begegnungsstätte des CeBeeF im Kreis Steinfurt und Umgebung e. V., Thiemauer 42, 48431 Rheine.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Heinrich Thalmann

Mitglieder:

Frau Claudia Hilbig

Frau Marion Löchte

Herr Claus Meier

Frau Anke Riemasch

Herr Hermann-Josef Wellen

Herr Wilfried Wewer

Vertreter:

Frau Annette Roes

Vertretung für Herrn
Ludger Albers

Verwaltung:

Frau Angelika Hake

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Ludger Albers

Herr Thalmann begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und übergibt das Wort an Frau Nina Wobbe, der hauptamtlichen pädagogischen Leiterin des CeBeeF.

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung der Freizeit- und Begegnungsstätte des CeBeeF im Kreis Steinfurt und Umgebung e. V.

Frau Wobbe begrüßt alle Anwesenden und berichtet über das Beratungs- und Betreuungsangebot des Vereins, hierzu stellt sie das aktuelle Jahresprogramm 2014 vor; dieses wurde in „Leichter Sprache“ verfasst. Sie hebt dabei hervor, dass dieses Programm ausschließlich von ehrenamtlich Tätigen durchgeführt werde und sie die koordinierende Aufgabe dabei habe.

Herr Meier stellt die Frage, ob das Programm auch für sehbehinderte Menschen über die Internetseite des Vereins verfügbar sei. Dieses sei derzeit nicht möglich, so Frau Wobbe, sie stellt jedoch eine PDF-Datei zur Verfügung.

Weiterhin berichtet Frau Wobbe, dass das vom Kreis Steinfurt bezuschusste Projekt für Menschen mit Behinderung „Tagesstrukturierung für Senioren“ gut angenommen würde. Hierzu sei auch eine Honorarkraft eingestellt worden, die die Angebote am Wochenende (z. B. gemeinsam kochen oder basteln) durchführt.

Herr Wewer fügt hinzu, dass die Tagesstrukturierung zurzeit ein Angebot für beratete Menschen mit Behinderung sei, die noch bei den Eltern/oder in der Familie wohnen. Er möchte hier den Rahmen nutzen, alle im Beirat anzusprechen und auf das Angebot hinzuweisen.

Frau Wobbe wünscht sich, dass sich das Angebot/Programm für alle Personen öffnet, da der CeBeeF an der Thiemauer eine Begegnungsstätte ist.

Abschließend berichtet Herr Wewer über die Renovierungsarbeiten und Neugestaltung der Räumlichkeiten sowie der Außenanlagen. Danach erfolgt ein Rundgang aller Anwesenden durch die Begegnungsstätte. Herr Thalmann bedankt sich für die Ausführungen und hebt noch einmal hervor, dass die barrierefreien Umbaumaßnahmen erst durch die Haushaltsmittel „Barrierefreies Bauen“ der Stadt Rheine möglich gemacht wurden.

2. Niederschrift Nr. 14 vom 10. Juni 2013

Die Niederschrift wird genehmigt.

3. Bericht und Information der Verwaltung

Frau Hake gibt eine Übersicht der Termine 2014 bekannt, die im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 in Verbindung stehen (Anlage).

Nach den Richtlinien des Beirates bleibt der bestehende Beirat für Menschen mit Behinderung so lange aktiv, bis sich der neue Beirat konstituiert hat. Die nächste Beiratssitzung soll am 24. März 2014 stattfinden.

4. Aktivitäten und Arbeitsergebnisse des Beirates

- Herr Thalmann berichtet über das am 13. August 2013 gemeinsam mit Herrn Löcke (TBR, Planer Straßenbau), Frau Hake und Herrn Meier geführte Gespräch über die baulichen Veränderungen und Einrichtung taktiler Leitsysteme an verschiedenen Bushaltestellen in der Stadt Rheine. Eine schriftliche Stellungnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz über die Barrierefreiheit bei den einzelnen Haltestellen wurde von Frau Hake schriftlich veranlasst.
- Herr Thalmann berichtet über die Planung zu den Umbaumaßnahmen des Bürgerbüros im alten Rathaus. Dazu gab es ein Informationsgespräch mit dem Planer FB 5, Herrn Remke, in der Verwaltung. An dem Gespräch nahmen ebenfalls Frau Hake und Herr Meier teil. Insbesondere war die Planung nach barrierefreien Aspekten durchzusehen bzw. zu ergänzen und in die weitere Planung aufzunehmen (Notwendigkeit von Hörschleifen, Unterfahrbarkeit der Beratungstische oder zumindest Sicherstellung der Unterfahrbarkeit eines speziellen Beratungstisches, angepasste Tresen für Rollstuhlfahrer, ausreichende Bewegungsfläche für Rollstuhlfahrer. Herr Meier macht noch einmal darauf aufmerksam, dass das Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland sehr deutlich auch die Städte und Gemeinden in die Pflicht nimmt. Behindertenrelevante Notwendigkeiten müssen in den Planungen von Bau- und Umbaumaßnahmen berücksichtigt werden, einschließlich der dafür erforderlichen finanziellen Mittel.
- Am 26. September 2013 fand die Zukunftswerkstatt „Bildung auf allen Ebenen – Inklusion“ in dem Kopernikus-Gymnasium statt. Herr Thalmann sowie weitere Mitglieder des Beirates nahmen an den unterschiedlichen Workshops teil. Frau Dr. Kordfelder hob die kreativen Ergebnisse der Workshops hervor, die in die Weiterentwicklung des IEHK der Stadt Rheine fließen werden. Beiratsmitglieder, die noch mitarbeiten wollen, können sich bei Frau Hake melden.
- Herr Thalmann berichtet über das Seminar zur Weiterentwicklung kommunaler Behindertenarbeit im Zuge der Inklusion vom 11. bis zum 13. November 2013 in Königswinter.
- Frau Heufes informiert, dass die fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ eine Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2014 erstellt habe, diese soll in der kommenden Woche dem Sozialausschuss zur Abstimmung vorgelegt werden. Aufgelistet ist
 1. die Aufzugsanlage für die Annette-Grundschule 2
 2. ein behindertengerechtes WC auf der Kulturetage
 3. die Erweiterung/Ergänzung des taktilen Leitsystems an der Kreuzung Lindenstraße/Dutumer Straße/Bahnhof Westausgang

Der barrierefreie Umbau im Kreuzungsbereich Osnabrücker Straße/Windmühlenstraße/Aloysiusstraße, so Frau Heufes, beginne in der kommenden Woche.

- Ortsbegehung am 15. Oktober 2013 an der oberen Poststraße/Am Thietor, Teilnehmer: Herr Roling und Herr Forstmann, TBR, sowie Herr Thalmann, Herr Meier, Herr Wellen und Frau Hake. Die Querung in Höhe der Sparda-Bank ist nicht optimal für Rollstuhlfahrer. Die Sicht werde zusätzlich durch Falschparker und schlecht eingeparkte Autos beeinträchtigt. Beim Ortstermin selbst wurde den Teilnehmern durch eigenes Erleben dies nochmals verdeutlicht. Durch die Installierung von Gummipollern soll zunächst getestet werden, ob sich die Situation für Rollstuhlfahrer dort verbessert.

5. Berichte der Sachkundigen Einwohner(innen)

- Frau Barnes berichtet aus dem Schulausschuss über die Planung zu den Umbaumaßnahmen bzw. Umbaukosten für die Fürstenberg-Realschule/Sekundarschule im Schotthock, weiterhin über die Einschulung an Rheiner Grundschulen.
- Herr Meier berichtet aus dem Bauausschuss über die Parkplatzsituation rundum das Mathias-Spital
- Herr Thalmann berichtet, dass sich der CeBeeF im letzten Sozialausschuss vorgestellt habe, weiterhin habe sich der Ausschuss mit dem selbstbestimmten Bürgertreff im Basilikaforum befasst.
- Das Beiratsmitglied, Herr Wellen, berichtet aus dem Seniorenbeirat über die beiden Hauptthemen, Kolumbarium St. Michael (täglich von 07:00 bis 18:00 Uhr geöffnet) und über das Hausgemeinschaftsprojekt „Die Bremer Stadtmusikanten“ in Münster-Wolbeck.

6. Informationen, Anregungen und Termine

- Herr Wewer schlägt vor, dass sich der Beirat verstärkt bei der Entwicklung von Aktionsplänen im Rahmen der Inklusion beteiligen soll. Frau Heufes macht darauf aufmerksam, dass sich bereits Mitglieder des Beirates in die weiterzuführenden Arbeitsgruppen der Zukunftswerkstatt „Bildung und Inklusion“ tätig werden wollen und somit eine Beteiligung gewährleistet sei. Weitere Mitglieder können sich anschließen.
- Frau Hake erklärt, dass sich die Arbeitsgruppe „Bestattungsvorsorge“ aus verschiedenen Gründen nicht mehr regelmäßig treffen konnte. Damit das Thema abschließend besprochen werden kann, lädt sie die alten und neuen Arbeitsgruppenteilnehmer(innen) in den kommenden Wochen dazu ein.

7. Verschiedenes

- Frau Barnes bittet um Prüfung der Parksituation an der Christophorusschule/am Dreikönigskindergarten. Frau Roes und Herr Thalmann geben den Hinweis, die Schul- bzw. Kindergartenleitung über das Problem zu informieren bzw. es ist Sache des Trägers der beiden Einrichtungen, Caritasverband

Rheine, die Park- und Haltesituation im Zusammenhang mit dem Schülertransport und Bringedienst für behinderte Kinder zu regeln.

- Herr Thalmann bedankt sich abschließend für das adventliche Ambiente und die Einladung in die Begegnungsstätte. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:05 Uhr.

Ende der Sitzung:

19:15 Uhr

gez.
Heinz Thalmann
Beiratsvorsitzender

gez.
Claudia Hilbig
Schriftführerin